

Antrag Ini-01**Arbeitskreis Europa****12 Sterne für Europa - 12 Punkte für Niedersachsen**

1 Wir leben derzeit im permanenten Krisenmodus.
2 Nach der weltweiten Corona-Krise spüren wir jetzt
3 seit über einem Jahr auch bei uns die Auswirkungen
4 des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine.
5 Und bei alledem haben die großen Bewegungen unserer
6 Zeit nicht plötzlich aufgehört: Die Klimakrise
7 ist präsenter denn je, Wirtschaft und Arbeit verändern
8 sich durch eine rasante digitale Transformation
9 – und unsere demokratischen Gesellschaften sehen
10 sich mit permanenten Angriffen von Feinden der
11 Demokratie durch Desinformation und Verschwörungsm
12 ythen konfrontiert.

13 Wir Sozialdemokrat:innen streiten für eine klare
14 Perspektive der sozialen Gerechtigkeit und Sicherheit
15 in diesen bewegten Zeiten. Wie in Niedersachsen
16 stellen wir auch in der EU den Menschen in den
17 Mittelpunkt des Handelns. Gerade deshalb wird die
18 Europawahl im kommenden Jahr so entscheidend
19 sein. Die Europäische Union selbst steht nicht infrage,
20 wohl aber welchen Weg sie nimmt. Wir sind davon
21 überzeugt: Europa braucht eine starke Sozialdemokratie
22 – und Niedersachsen eine starke Vertretung in Europa.
23

24 1)

25 Europa ist ein einmaliges Friedensprojekt. In einer
26 Zeit der globalen Unsicherheit garantiert die EU Sicherheit
27 und Stabilität. Wir bekräftigen unseren Widerstand
28 gegen alle Versuche dieses Projekt zu zerstören. Wir
29 wollen kein Europa der Vaterländer, sondern ein Europa
30 der Solidarität.
31

32 2)

33 Im nächsten Jahr entscheidet sich, wie die EU sich
34 in der nächsten Zeit weiterentwickelt. Wir brauchen
35 eine EU, die gemeinsam die Transformation gestaltet
36 und aktiv den sozialen Zusammenhalt fördert. So kann
37 die erfolgreiche Politik in Niedersachsen unterstützt
38 werden. Ein laissez-faire, ein „Weiter so“ mit einer
39 überholten Marktgläubigkeit spaltet. Wir wollen in
40 der EU weiter an der sozialen Ausgestaltung arbeiten
41 und für eine gerechte Finanzierung sorgen. Deshalb
42 ist die Forderung nach einem globalen, effektiven
43 Mindeststeuersatz von 15 Prozent für Unternehmen,
44 die einen Steuerwettbewerb ausschließt, richtig.

45 Weiterhin ist für eine erfolgreiche Transformation
46 eine passgenaue Weiterbildung der Schlüssel: Weil
47 sich ganz viele Berufe ändern werden, Tätigkeiten
48 wegfallen und neue entstehen, müssen ebenso vie-
49 le Beschäftigte weitergebildet werden. Die EU Res-
50 sourcen, gerade auch die EU Strukturmittel, müssen
51 stärker zur Qualifikation genutzt werden. Die Trans-
52 formation kann nur gelingen, wenn die Menschen
53 an Bord sind.

54 **3)**

55 Die EU muss weiter für auskömmliche, gerechte
56 Löhne aktiv sein. Die Verabschiedung der Mindest-
57 lohngesetzgebung für die gesamte EU war ein wich-
58 tiger Schritt im Kampf gegen Lohndumping. Der der-
59 zeit gültige deutsche Mindestlohn von 12,41 EURO
60 muss sich an den europäischen Anforderungen mes-
61 sen. Klar ist für uns: Die Zielmarke liegt deutlich
62 höher. Noch wichtiger für Niedersachsen ist die Er-
63 höhung der Tarifbindung: Die EU fordert 80 %, in
64 Deutschland sind jedoch aktuell nur noch 52 % der
65 Arbeitsplätze tarifgebunden. Wir wollen diesen An-
66 teil erhöhen und Maßnahmen gegen Tarifflicht un-
67 terstützen. Dazu gehört auch eine europaweite, ver-
68 bindliche Vergabe öffentlicher Aufträge nur an Be-
69 triebe mit Tarifbindung. Daneben gibt es noch im-
70 mer zu viele ungesicherte Arbeitsverhältnisse. So
71 sind viele sogenannte Plattformarbeiter de facto
72 Scheinselbstständige. Über 26 Million Plattformar-
73 beiter müssen endlich in gesicherten Arbeitsbezie-
74 hungen arbeiten. Auch dafür fordern wir europäi-
75 sche Regelungen ein.

76 **4)**

77 Bürgerrechte dürfen nicht durch die technologische
78 Entwicklung überholt und ausgehöhlt werden. Wir
79 brauchen eine stärkere Rechtssetzung zur Verhin-
80 derung von Fake-News, Verschwörungserzählun-
81 gen und Desinformation. Bürgerrechte und Wettbe-
82 werbsfairness erfordern einen klaren Ordnungsrah-
83 men, insbesondere zur Regulierung von Künstlicher
84 Intelligenz (KI) und zur Gewährleistung von Daten-
85 schutz und -sicherheit. Entscheidend ist dabei, dass
86 am Ende Menschen die letzte Verantwortung tra-
87 gen. Das ist auch im Interesse einer starken Indus-
88 trie in Niedersachsen und dem Schutz des geistigen
89 Eigentums in unserer Wirtschaft.

90 **5)**

91 Der Weg in eine klimaneutrale Zukunft ist klar. Wir
92 müssen und wollen konsequent gegen den Klima-
93 wandel vorgehen. Um das Ziel zu erreichen, sind

94 große Anstrengungen nötig, die aber gemeinsam
95 zu meistern sind. Deshalb stehen wir hinter dem
96 Ziel und der rechtlichen Verpflichtung des European
97 Green Deals, bis spätestens 2050 als EU klimaneu-
98 tral zu werden. Damit ist die EU der Verpflichtung
99 gefolgt, die sie und ihre Mitgliedstaaten mit der
100 Unterzeichnung des Übereinkommens von Paris im
101 Jahr 2015 eingegangen sind. Mit dem umfangrei-
102 chen EU Klimapakete wird der Rahmen für die Ener-
103 giewende in Niedersachsen gestärkt. Diese Koope-
104 ration wollen wir für Produktion, Import und Trans-
105 port von grünem Wasserstoff fortsetzen.

106 **6)**

107 Die Herausforderungen für eine aktive Industriepo-
108 litik sind durch die globalen Entwicklungen noch
109 größer geworden. So haben die USA mit einem
110 sehr großen Konjunkturprogramm, für Produkte,
111 die ausschließlich in den USA hergestellt wurden,
112 den Wettbewerbsdruck erhöht. Chinas geopoliti-
113 sche Aktivitäten begrenzen Handlungsmöglichkei-
114 ten. Hier brauchen wir in der EU, gerade auch für
115 das Industrieland Niedersachsen, einen Strauß von
116 Maßnahmen. Wir brauchen die gezielte Förderung
117 von Schlüsseltechnologien, flexiblere Beihilferegeln,
118 einen Transformationsstrompreis, ein nachhaltiges
119 Rohstoffmanagement und ein höheres Schutznive-
120 au, insbesondere für Schlüsseltechnologien.

121 **7)**

122 Das Volumen der Devisengeschäfte ist um ein Viel-
123 faches größer, als das Volumen des gesamten Welt-
124 handels mit Gütern und Dienstleistungen. Wir for-
125 dern die Einführung einer Finanztransaktionssteuer
126 in der EU. Dadurch wird der kurzfristige Handel
127 mit Finanzprodukten verteuert und eingedämmt.
128 Die Steuer soll für den Aktienhandel, aber auch für
129 Derivate und Handel außerhalb der Börse greifen.

130 **8)**

131 Durch die EU hat es in Niedersachsen vielfältige
132 Impulse gegeben. Die Integration im Binnenmarkt
133 ermöglicht niedersächsischen Unternehmen größe-
134 re wirtschaftliche Aktivitäten und sichert so Ar-
135 beitsplätze in Niedersachsen. Niedersachsen erhält
136 erhebliche Mittel aus dem EU Haushalt. Im For-
137 schungsbereich, in der Strukturförderung, bei den
138 Jugendwerkstätten, beim Innenstadtprogramm, in
139 der Landwirtschaft, in Naturschutzprojekten u.v.m.
140 finden sich europäische Mittel wieder. Niedersach-
141 sen bereichert und profitiert zugleich erheblich von
142 der Europäischen Union. Doch insbesondere bei der

143 Umsetzung von EU-Förderprogrammen ist der bü-
144 rokratische Aufwand hoch. Hierfür müssen die Ver-
145 fahren angepasst werden, sodass die Ziele des För-
146 derrahmens klarer definiert und zugleich umsetzbar
147 sind.

148 Viele Jugendliche, Schüler:innen, Auszubildende
149 und Studierende konnten mit europäischer Un-
150 terstützung neue Länder kennenlernen und ihren
151 Horizont erweitern. Diese vielfältige Kooperati-
152 on wollen wir weiterführen. Unser Ziel ist, dass
153 jede:r niedersächsische Jugendliche:r die Chance
154 auf einen Aufenthalt zum Lernen und Leben im
155 europäischen Ausland erhält.

156 **9)**

157 Europa muss ein verlässlicher Partner der Länder des
158 globalen Südens sein. Haltungen, die nur den eige-
159 nen wirtschaftlichen Vorteil suchen, müssen end-
160 gültig überwunden werden. Mit fairen Handelsver-
161 trägen stabilisieren wir unsere wirtschaftlichen Be-
162 ziehungen und bringen Wertschöpfung und Investi-
163 tionen in unsere Partnerländer, sodass die Entwick-
164 lungsperspektive gestärkt wird; das neue Handels-
165 abkommen mit Chile ist ein gutes Beispiel dafür.

166 **10)**

167 Wir brauchen mehr Europa, um die Aufgaben der
168 Zukunft zu meistern. So müssen die inneren Refor-
169 men vorangebracht werden, etwa die Aufhebung
170 der letzten Einstimmigkeitsregeln im Rat. Wir müs-
171 sen die Rechtsstaatlichkeit in der ganzen EU sichern.
172 Auch die Reaktivierung von internen Grenzkontrol-
173 len im Schengenraum, wie in der Corona- Zeit an-
174 gewandt, zeigt Schwächen im europäischen Haus.
175 Die Durchsetzung nationaler Interessen darf, in ei-
176 ner globalisierten Welt, kein Prinzip mehr sein. Nur
177 dann lässt sich die EU durch den erfolgreichen Ab-
178 schluss der Beitrittsverhandlungen mit den Kandi-
179 datenstaaten des Balkans weiterentwickeln. Alba-
180 nien, Bosnien und Herzegowina, Moldau, Montene-
181 gro, Nordmazedonien und Serbien, sie liegen inmit-
182 ten der EU, sie müssen Teil der Union werden.

183 **11)**

184 Es steht außer Frage, dass die EU eine Reform der
185 Migrations- und Asylpolitik braucht. Es gilt das Recht
186 auf Asyl abzusichern - dies ist auch unsere Verpflich-
187 tung aus der deutschen Geschichte. Die Verfahren
188 müssen aber klar und zügig gestaltet werden. Wir
189 brauchen einen solidarischen Beitrag aller EU Staa-
190 ten. Es ist klar, dass Asyl, Flucht und Arbeitsmigrati-
191 on unterschiedliche Qualitäten haben und entspre-

192 chend differenziertes Handeln benötigt wird. Lega-
193 le Migration, legale Einwanderung, die wir in der EU
194 brauchen, muss mit klaren Kriterien ermöglicht wer-
195 den.

196 **12)**

197 Wir rufen alle Menschen in Niedersachsen auf, sich
198 deutlich den permanenten Angriffen von Feinden
199 der Demokratie, die auch bewusst mit Desinforma-
200 tion und Verschwörungstheorien arbeiten, entge-
201 genzustellen und Position für ein offenes, demokra-
202 tisches und solidarisches Europa zu beziehen. Lasst
203 uns den Dialog über den richtigen Weg führen und
204 für eine hohe Wahlbeteiligung am 9. Juni 2024 sor-
205 gen!

206 Wir freuen uns, dass der SPD-Bundesvorstand Ka-
207 tarina Barley als Spitzenkandidatin zur Europawahl
208 2024 nominiert hat. Die SPD und der SPD-Bezirk
209 Hannover stehen hinter ihr.

210 Vorgelegt vom Arbeitskreis Europa des SPD Bezirks
211 Hannover

212